

Risikoanalyse gemäß Verordnung (EU) 2023/988 (GPSR)

Produkt: Versiegelung für Caravans und Wohnmobile

Produktart: Chemisches Gemisch zur Versiegelung und Pflege von Außenflächen an Caravans und Wohnmobilen

Anwendungsbereich: Fahrzeugpflege

Verwendung: Verbraucherprodukt

Biozide: Keine bioziden Wirkstoffe / keine biozide Zweckbestimmung

CLP-Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweis: H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise gemäß CLP

P101 – Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 – Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 – Augenschutz tragen.

P305+P351+P338 – **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 – Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

1. Zweck der Risikoanalyse

Diese Risikoanalyse bewertet die Risiken, die bei der bestimmungsgemäßen oder vernünftigerweise vorhersehbaren Verwendung der Versiegelung für Caravans und Wohnmobile auftreten können.

Sie ist Bestandteil der technischen Dokumentation gemäß der Verordnung (EU) 2023/988 über die allgemeine Produktsicherheit (GPSR).

Zusätzlich sind die Anforderungen der CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 sowie der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zu berücksichtigen.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt dient zur Versiegelung und zum Schutz der äußeren Oberflächen von:

- Wohnmobilen
- Caravans
- Wohnwagen
- Campervans

Geeignet sind insbesondere:

- lackierte Flächen
- GFK-Oberflächen
- Gelcoat

- Aluminium
- lackierte Metallflächen

Die Anwendung erfolgt ausschließlich auf gereinigten und vollständig abgekühlten Außenflächen entsprechend der Gebrauchsanweisung.

Das Produkt ist **nicht** bestimmt für:

- Windschutzscheiben und Sichtbereiche von Fahrzeugscheiben,
 - Reifenlaufflächen,
 - Bremsscheiben,
 - Bremsbeläge,
 - Trittstufen,
 - Haltegriffe,
 - Pedale,
 - Lenkräder,
 - Sitze,
 - Markisenstoffe,
 - Stoffdächer,
 - Solarmodule (sofern hierfür keine ausdrückliche Freigabe besteht).
-

3. Risikobewertung

Die Bewertung erfolgt anhand der Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Schadensschwere.

Niedrig: Risiko bei sachgemäßer Anwendung gering.

Mittel: Schutzmaßnahmen oder Warnhinweise erforderlich.

Hoch: deutliche Sicherheitsmaßnahmen und ausdrückliche Warnhinweise erforderlich.

4. Chemische Gefahr – Augenkontakt

Gefährdung

Das Produkt ist gemäß CLP als augenreizend eingestuft.

H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

Während des Auftragens können Spritzer oder Sprühnebel in die Augen gelangen.

Mögliche Folgen

- Augenreizung
- Brennen

- Rötung
- Tränenfluss
- vorübergehende Beeinträchtigung des Sehens

Ausgangsrisiko

Mittel

Maßnahmen zur Risikominderung

- Augenschutz tragen.
- Kontakt mit den Augen vermeiden.
- Nicht gegen den Wind oder in Richtung des Gesichtes sprühen.
- Erste-Hilfe-Hinweise gemäß CLP beachten.
- Produkt außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Restrisiko

Niedrig

5. Sprühnebel und Einatmen

Bei Verwendung eines Sprühkopfes kann Sprühnebel entstehen.

Eine unnötige inhalative Aufnahme sollte vermieden werden.

Maßnahmen

- Sprühnebel nicht einatmen.
- Nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen anwenden.
- Nicht gegen den Wind arbeiten.
- Übermäßige Aerosolbildung vermeiden.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

6. Anwendung auf Trittflächen und Haltegriffen

Versiegelungen können Oberflächen glatter machen.

Eine Anwendung auf sicherheitsrelevanten Kontaktflächen kann die Rutschgefahr erhöhen.

Dies betrifft insbesondere:

- Einstiegsstufen

- Trittbretter
- Haltegriffe
- Leitern
- Dachleitern
- Dachtritte

Mögliche Folgen

- Ausrutschen
- Absturz
- Sturzverletzungen

Ausgangsrisiko

Hoch

Maßnahmen

Nicht auf Trittflächen, Haltegriffen, Leitern oder anderen begehbaren bzw. sicherheitsrelevanten Kontaktflächen anwenden.

Bei versehentlichem Kontakt muss das Produkt vollständig entfernt werden.

Restrisiko

Niedrig

7. Kontakt mit Bremsscheiben und Reifen

Bei der Anwendung auf Fahrzeugen kann das Produkt versehentlich auf sicherheitsrelevante Fahrzeugteile gelangen.

Dies betrifft insbesondere:

- Bremsscheiben
- Bremsbeläge
- Reifenlaufflächen

Eine Versiegelung kann auf Reibflächen einen glatten Film bilden.

Mögliche Folgen

- verminderte Bremswirkung
- verringerte Reifenhaftung
- Unfallgefahr

Ausgangsrisiko

Hoch

Maßnahmen

Nicht auf Bremsscheiben, Bremsbeläge oder Reifenlaufflächen auftragen.

Versehentlich benetzte Bereiche sind vor Fahrtantritt vollständig zu reinigen.

Restrisiko

Niedrig

8. Anwendung auf heißen Oberflächen

Außenflächen können sich durch Sonneneinstrahlung oder nach der Fahrt stark erwärmen.

Eine Anwendung auf heißen Oberflächen kann zu:

- verstärkter Verdunstung,
- Fleckenbildung,
- Materialbeeinträchtigungen,
- erschwerte Verarbeitung

führen.

Maßnahmen

Nur auf vollständig abgekühlten Oberflächen anwenden.

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder auf stark aufgeheizten Flächen verwenden.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

9. Materialunverträglichkeit

Wohnmobile und Caravans bestehen aus unterschiedlichen Materialien.

Hierzu gehören beispielsweise:

- Lack
- GFK
- Gelcoat
- Aluminium
- Kunststoffanbauteile
- Acrylglasfenster
- Dekorfolien

Nicht jede Oberfläche wurde zwangsläufig geprüft.

Maßnahmen

Vor der ersten Anwendung Materialverträglichkeit an einer unauffälligen Stelle testen.

Nur auf freigegebenen Oberflächen verwenden.

Risiko

Niedrig bis mittel

Es handelt sich überwiegend um ein Sachschadenrisiko.

10. Verschlucken und Kinderzugang

Das Produkt ist nicht zum Verzehr bestimmt.

Eine Fehlanwendung ist insbesondere durch Kinder oder durch Umfüllen in ungeeignete Behälter vorhersehbar.

Maßnahmen

- P102 beachten.
- Nur im Originalgebinde lagern.
- Nicht in Lebensmittel- oder Getränkebehälter umfüllen.
- Behälter nach Gebrauch dicht verschließen.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

11. Auslaufen und Verpackung

Beschädigte Verpackungen können zum Austreten des Produkts führen.

Mögliche Folgen:

- Haut- und Augenkontakt
- Verschmutzungen
- Rutschgefahr
- Transportschäden

Maßnahmen

- chemikalienbeständige Verpackung verwenden
- Verschluss regelmäßig kontrollieren

- beschädigte Gebinde nicht verwenden oder in Verkehr bringen
- Verpackung auf Dichtigkeit prüfen

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

12. Rutschgefahr

Verschüttetes Produkt kann Böden, Pflaster oder Garagenböden rutschig machen.

Maßnahmen

Verschüttetes Produkt sofort aufnehmen und die Fläche gründlich reinigen.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

13. Mechanische und elektrische Gefahren

Vom Produkt selbst gehen keine relevanten mechanischen oder elektrischen Gefahren aus.

Ein gezieltes Einsprühen elektrischer Anschlüsse, Außensteckdosen, Ladeanschlüsse oder offener elektrischer Komponenten ist zu vermeiden.

Risiko

Niedrig

14. Übersicht der wesentlichen Risiken

Gefährdung	Ausgangsrisiko	Maßnahme	Restrisiko
Augenkontakt	Mittel	CLP-Kennzeichnung, Augenschutz	Niedrig
Sprühnebel	Mittel	gute Belüftung	Niedrig
Tritflächen/Haltegriffe	Hoch	Nicht behandeln	Niedrig
Bremsscheiben/Reifen	Hoch	Kontakt vermeiden	Niedrig
Heiße Oberflächen	Mittel	nur abgekühlt anwenden	Niedrig
Materialunverträglichkeit	Mittel	Verträglichkeitstest	Niedrig

Gefährdung	Ausgangsrisiko	Maßnahme	Restrisiko
Verschlucken/Kinder	Mittel	P102, Originalgebinde	Niedrig
Undichte Verpackung	Mittel	Verpackung prüfen	Niedrig
Verschüttetes Produkt	Mittel	sofort entfernen	Niedrig
Mechanische/elektrische Gefahren	Niedrig	sachgemäße Anwendung	Niedrig

15. Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit

Das Produkt ist entsprechend der CLP-Verordnung zu kennzeichnen.

Die Kennzeichnung sollte mindestens enthalten:

- Produktbezeichnung
- Herstellername
- vollständige Anschrift
- elektronische Kontaktadresse
- Chargennummer bzw. LOT
- Artikelnummer
- Gefahrenpiktogramm GHS07
- Signalwort „Achtung“
- H319
- erforderliche P-Sätze
- gegebenenfalls UFI

Die Chargenkennzeichnung muss eine eindeutige Rückverfolgbarkeit gewährleisten.

16. Technische Dokumentation

Für das Produkt sollten mindestens folgende Unterlagen vorhanden sein:

- Produktbeschreibung
- GPSR-Risikoanalyse
- Gebrauchsanweisung
- Sicherheitsdatenblatt
- CLP-Einstufung
- Etikettenversion
- Chargendokumentation

- gegebenenfalls UFI-/PCN-Unterlagen
 - interne Qualitätskontrollen
-

17. Sicherheitsinformationen für den Verbraucher

Mindestens folgende Hinweise sollten Bestandteil der Gebrauchsanweisung sein:

- Nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Nur auf vollständig abgekühlten Oberflächen anwenden.
- Nicht auf Trittplätzen, Leitern oder Haltegriffe auftragen.
- Nicht auf Bremsscheiben, Bremsbeläge oder Reifenlaufflächen auftragen.
- Nicht auf Windschutzscheiben oder Sichtbereiche von Fahrzeugscheiben anwenden.
- Sprühnebel nicht einatmen.
- Nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen anwenden.
- Vor Anwendung Materialverträglichkeit an unauffälliger Stelle prüfen.
- Verschüttetes Produkt sofort entfernen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Zusätzlich gelten sämtliche vorgeschriebenen CLP-Gefahren- und Sicherheitshinweise.

18. Gesamtbewertung

Die Versiegelung für Caravans und Wohnmobile weist auf Grundlage der CLP-Einstufung die chemische Hauptgefahr **H319 (schwere Augenreizung)** auf.

Die wesentlichen produktspezifischen Risiken ergeben sich durch eine mögliche Fehlanwendung auf sicherheitsrelevanten Kontakt- und Fahrzeugflächen, insbesondere Trittstufen, Haltegriffen, Leitern, Bremsscheiben und Reifen.

Durch:

- korrekte CLP-Kennzeichnung,
- eindeutige Gebrauchsanweisung,
- Warnhinweise für rutschgefährdete und sicherheitsrelevante Flächen,
- geeignete Verpackung,
- Chargenrückverfolgbarkeit
- und sachgerechte Verbraucherinformationen

werden die ermittelten Risiken auf ein vertretbares Maß reduziert.

Gesamtrisiko vor Schutzmaßnahmen

Mittel; bei Anwendung auf sicherheitsrelevanten Kontaktflächen teilweise hoch.

Gesamtrisiko nach Umsetzung der Maßnahmen

Niedrig beziehungsweise vertretbar.

Das Produkt kann unter Beachtung der beschriebenen Maßnahmen sowie der geltenden Anforderungen aus GPSR, CLP und REACH grundsätzlich sicher in Verkehr gebracht werden.

Produkt: Versiegelung für Caravans und Wohnmobile

Dokument: GPSR-Risikoanalyse

Version: 1.0

Datum: 07.08.2026

Artikelnummer: CDZ

UFI: KWS2-D0AA-X002-8EG5